

autismus Oberbayern e.V.

Vereinigung zur Förderung von autistischen
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen



Poccistraße 5, 80336 München, Telefon 089 / 74 65 41 94, Fax 089 / 74 65 41 95
www.autismus-oberbayern.de, mail@autismus-oberbayern.de

Rundbrief 03/2016

Oktober 2016

Inhalt

Aus dem Verein	.....	1
Danke	.....	2
Künstlerische Angebote	.....	2
Fortbildungsangebote	.....	3
autkom	.....	5
Autismus-Stiftung aktuell	.....	6
Informationen und Tipps	.....	6
Buchbesprechungen	.....	8

Impressum

Herausgeber: autismus Oberbayern e.V.
Adresse: siehe oben
Vorsitzende des Vorstandes: Dr. Nicosia Nieß
Layout: Alexandra Merz
Bildbearbeitung: Alexandra Merz
Bankverbindungen:
Sparkasse Freising, BIC: BYLADEM1FSI
IBAN: DE68 7005 1003 0000 1123 18
HypoVereinsbank München, BIC: HYVEDEMMXXX
IBAN: DE87 7002 0270 6060 5188 05
Postgiroamt München, BIC: PBNKDEFF700
IBAN: DE52 7001 0080 0002 6038 03

Aus dem Verein

Mitgliederversammlung 2016

Unsere Mitgliederversammlung findet am **Samstag, 29.10.2016 ab 15 Uhr** in den
Räumen der **LAG, Orleansplatz 3, 81667 München (am Ostbahnhof)** statt



Erinnerung: Helferstammtisch in München

Veranstaltungsort: autismus Oberbayern e.V., Poccistr. 5, 80336 München, 1. Stock

Termin: Donnerstag, 13.10.2016, 18:00 bis 20:00 Uhr

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, uns in gemütlicher Runde kennenzulernen und auszutauschen.

Eine **Anmeldung** ist erforderlich beim **Helferdienst von autismus Oberbayern e.V., Tel.: 0172 - 371 1318** (bitte Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen), **Mail:** helferdienst@autismus-oberbayern.de

Außerdem suchen wir wieder Helfer/innen für unsere diesjährige Familienfortbildung in Inzell vom 29.10. bis 05.11.2016. Bei Interesse bitte bei Frau Wanke von unserem Helferdienst unter o.g. Adresse melden.

S. Wanke

Jugendtreff

Jugendliche wollen häufig etwas mit anderen Jugendlichen unternehmen. Da bieten wir zwar die Sozialtrainingsgruppen an, die Jugendtheatergruppe, aber viele unserer Jugendlichen haben sich auch gewünscht, einfach mit anderen Jugendlichen etwas unternehmen zu können:

1. Ohne Eltern!
2. Mit selbstbestimmtem Programm.

So machen es die Teilnehmer unseres Treffs der sprechenden Erwachsenen, der sich aus dem Aspitreff entwickelt hat.

Für die Jugendlichen unseres Vereins, Alter 13 – 17 Jahre, bieten wir auch einen solchen Treff an. Auch einmal im Monat an einem Samstag von 15 bis 18 Uhr.

Die Leiterin, Frau Beate Wenzel hat viel Erfahrung mit sprechenden autistischen Jugendlichen und Erwachsenen, bei Ausflügen wird sie von einer Helferin unterstützt.

Das erste Treffen findet am **5.11.2016** statt, das nächste am **3.12.2016**, Treffpunkt Poccistr. 5, 1. Stock. Teilnahmebeitrag pro Nachmittag € 10.-.

Anmeldung bei Frau Wenzel, Tel. 0172 - 376 45 91

Die Squease™ Westen sind endlich da!

Liebe Mitglieder, Liebe Freunde, Liebe Interessierte, nun sind endlich unsere Squease™ Druckwesten aus Norwegen da und können von Ihnen ausgeliehen und getestet werden. Die Squease™ Druckweste ist insbesondere für Menschen mit Problemen in der Reizverarbeitung, entwickelt worden. Somit vor allem für Menschen im Autismus Spektrum, mit AD(H)S, Schlafstörungen oder Angststörungen. Der Druck der aufgepumpten Weste „hat einen regulierenden Effekt und hilft chaotische Reize besser zu verarbeiten und zu integrieren“¹. Somit soll die Anwendung der Druckweste helfen, die Aufmerksamkeit und Konzentration zu lenken, wodurch sich zum Beispiel überreizte oder ängstliche Nerven beruhigen können. Nähere Informationen zur Anwendung und Wirkung der Squease™ Druckweste erhalten sie im Internet unter

www.squeasewear.com/de/ und bei Frau Holler unter der Nummer **0172 - 369 7730**.

Wir möchten unseren Mitgliedern anbieten, die leider in der Anschaffung sehr teuren Squease™ Druckwesten, zu testen und auszuleihen. Die Westen sind in Größen XS, S, M, L vorhanden und können für eine Dauer von einem Monat für 10 € ausgeliehen werden. Die Leihdauer kann verlängert werden, solange keine weiteren Anfragen vorliegen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Squease™ Druckweste ausleihen und testen möchten! Bei Interesse einfach bei dorothea.holler@autismus-oberbayern.de melden.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung werden wir die Westen vorstellen.

D. Holler

Wir danken der Techniker Krankenkasse (TK) für die großzügige Unterstützung dieses Projekts.

Danke

Unterstützung durch den Freundeskreis

Unser Freundeskreis hilft uns immer wieder, schöne Angebote für unsere Angehörigen möglich zu machen, wo andere Finanzierungsmöglichkeiten nicht ausreichen. So konnten in den Oster- und den Sommerferien Kletter-Schnuppertage stattfinden; die Theatergruppen wurden bei besonderen Ausgaben unterstützt, und es wurde ein Fonds für Familien geschaffen, die

sich die Teilnahmekosten zu einem unserer Angebote nicht leisten können. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Vorstand! Auf unserer Mitgliederversammlung werden Sie wieder Gelegenheit haben, die schönen von autistischen Menschen geschaffenen Grußkarten des Freundeskreises zu erwerben und uns damit diese Unterstützung zu ermöglichen.

C. Nagy

Künstlerische Angebote

Gestütztes Malen und FC bei der Kunsttherapeutin Brigitte Lobisch in Gauting in 60minütigen Einzelstunden

Es gibt eine Warteliste. Springer können aufgenommen werden. Zur Abklärung empfiehlt sich ein Telefonat mit Frau Lobisch unter **089 – 850 1559**.

2016/17 gibt es folgende Malwochenenden für die Kunsttherapie:

- 21./22./23. Dezember, 02./03./04. Dezember 2016;
- 13./14./15. Juni; 17./18./19. Juni; 24./25./26. Juni; 28./29./30. Juni; 23./24./25. Juni 2017
- **Ersatztermin:** 01. Juli 2017

Besuchen Sie doch einfach **Malen ist Hoffnung** auf **Facebook** und werden Sie ein Freund auf Facebook. Dort werden regelmäßig aktuelle Bilder und Bildtexte eingestellt. Nehmen Sie auf diese Weise von zu Hause aus Anteil am künstlerischen Wirken vieler nichtsprechender Menschen mit Autismus.

Aktuelles finden Sie auch unter www.gestuetztes-malen.de

B. Lobisch

Ausstellungen MALEN IST HOFFNUNG 2016:

14.10. - 23.10.16 im Rahmen der Gilchinger Kunst- und Kulturwoche
in der Aula des Christoph-Probst-Gymnasiums, Thalhofstraße 7, 82205 Gilching

Übrigens können Sie den neuen Katalog MALEN IST HOFFNUNG auch postalisch erhalten. Informationen zur Bestellung finden Sie auch auf www.gestuetztes-malen.de

Theatergruppe „die Volltexter“

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in der gemeinsamen Leitung der Theatergruppe „die Volltexter“ ein Wechsel erfolgt ist. Frau Holzinger hat im Juni ihre Arbeit als Co-Leitung von Jutta Hildebrandt beendet. Wir danken ihr herzlich für ihre sehr engagierte vierjährige Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft Alles Gute.

Als neue Co-Leiterin konnte Frau Lisa Kroner gewonnen werden. Sie bringt eine langjährige Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Autismus aus der Institution „MAut“ mit.

Da wir ein neues Stück erarbeiten, ist jetzt eine gute Gelegenheit, mit einzusteigen – wir proben alle 14 Tage am Samstag von 14.00-16.30 Uhr im Kinder und Jugendtreff s'Dülfer, Katharina Adam-

¹ Produktbeschreibung/Infoschreiben zu der Weste

Haus, Dülferstr. 34. Die Theatergruppe besteht aktuell aus etwa 6 sprechenden Mitgliedern mit ASS zwischen 14 und 21 Jahren. Es besteht die Möglichkeit, eine Schnupperstunde mitzuerleben, die mit der Leitung vorab vereinbart werden sollte. Interessenten ab etwa 14 Jahren wenden sich bitte an

Jutta Hildebrandt, Tel: **089- 159 230 28 oder 1573 153**, E-Mail : hildebrandt-jutta@t-online.de

J. Hildebrandt

Rückblick: Vorstellung der „Körpermomente“ und der „Volltexter“ am Gasteig in der Black Box

Am 22. April 2016 hatte Gabriel Laszlo von der Volkshochschule München beide Theatergruppen des Vereins, die „Volltexter“ und die „Körpermomente“, zur Präsentation ihrer aktuellen Stücke eingeladen- die Darbietungen fanden innerhalb des Projekts der Stadt München „Inklusion- was geht“ statt.

Jutta Hildebrandt, die Leiterin des Ensembles „Die Volltexter“ schreibt über den Eindruck des Abends mit der Gruppe:

„Anfangs lief alles etwas chaotisch und aufreibend, da es für alle Beteiligten eine große nervliche und organisatorische Herausforderung bedeutet hat, zwei Gruppen für einen Abend auf einer ungewohnten Bühne zu koordinieren. Im größeren Rahmen der Black Box auftreten zu dürfen, beflügelte, löste jedoch bei allen Mitgliedern unserer kleinen Theaterfamilie auch eine verständliche Nervosität im Vorfeld aus. Als aber die Vorstellung endlich begann, liefen unsere Darsteller zu ihrer Höchstform auf und haben nicht nur das Publikum und mich als Regisseurin überrascht und verzaubert, sondern auch die Veranstalter der Volkshochschule München, die uns mit anerkennenden und begeisterten Rückmeldungen bedachten. Dass dieser Abend ein Erfolg auf ganzer Linie wurde, ist den Darstellern mit ihren hervorragenden Leistungen hoch anzurechnen, da sie sich mit vollem Einsatz in das Stück einbrachten. Ganz besonders möchte ich mich aber bei Petra Holzinger bedanken, die die Gruppe während meiner

gesundheitsbedingten Abwesenheitsphase in den Proben hervorragend leitete und führte. Nicht nur das, sie übernahm auch beherzt und außerordentlich kurzfristig die Rolle der Persilia Prisenrein, da der Darsteller des Persilius Prisenrein ausfiel. Die sichere und äußerst gekonnt komödiantische Darbietung ihrer Rolle bewirkte neben des großen Unterhaltungswertes, dass die Mitspieler sich sicher und inspiriert fühlten. Auch die einzigartigen Kostüme, die Frau Holzinger eigens für diese Produktion entwarf und anfertigte, trugen maßgeblich zum großartigen Gelingen bei. Auch dafür herzlichen Dank an Petra Holzinger. Allgemeine Anerkennung und Bewunderung rief außerdem die liebevolle und aufwändige Gestaltung der Schauspieler-Gesichter hervor, die der Maskenbildnerin Barbara Gellermann zu verdanken ist. Großen und herzlichen Dank an Frau Gellermann! Mein großer Dank gilt auch Fritz Kurrer, der sich wieder einmal sehr kreativ um den Bau unseres Bühnenbilds kümmerte.

Allen Eltern, die sich tatkräftig für das Gelingen der Vorstellung einsetzten, sei ebenfalls herzlich gedankt. Dem „Freundeskreis autistischer Menschen“ sei genau so herzlich gedankt, da er uns bei den Transportkosten unseres Bühnenbilds unterstützt hat. Mit diesem Auftritt haben wir unsere Produktion „Ein Zirkus kommt selten allein“ nun abgeschlossen und sehen freudig und gespannt neuen Theaterprojekten entgegen.“

Fortbildungsangebote

Seminar mit Claudio Castaneda: „Einander verstehen lernen“ - Unterstützte Kommunikation und neue Medien für Menschen mit Autismus

Auch für das kommende Jahr ist es uns gelungen, den Leiter der Beratungsstelle UK & Autismus (BUKA) der Lebenshilfe Köln, Claudio Castaneda, wieder für ein Seminar zu gewinnen. Thema ist, wie auch im letzten Jahr, die Kommunikation von Menschen mit und ohne Autismus. Dabei geht es vor allem um Unterstützte Kommunikation mit nicht- und wenig sprechenden Menschen, und die Einsatzmöglichkeiten neuer Medien. Da es auf diesem Gebiet ständig neue Entwicklungen gibt, an denen Claudio Castaneda auch aktiv mitwirkt, können wir uns wieder auf neue Ideen freuen!

Seminarbeschreibung: Miteinander zu kommunizieren ist ein Grundbedürfnis aller Menschen. Damit dies im Alltag erfolgreich gelingt, ist es wichtig, einander zu verstehen - auch oder gerade in seiner Andersartigkeit. Im Kontakt mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum ist es daher sinnvoll, Angebote anzubieten, die Verstehen und verstanden werden erleichtern. Der Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK) kennt hier zahlreiche Möglichkeiten, auch für Menschen aus dem Autismus-Spektrum, die nicht sprechen oder mittels Sprechen nicht kommunizieren können.

Im Rahmen der Veranstaltung werden nach einer Einführung in die Kommunikationsbesonderheiten von autistischen Menschen viele Ideen aus der Praxis vorgestellt, wie dies im Alltag aussehen kann.

Inhalte sind u. a.:

- Kommunikationsbesonderheiten autistischer Menschen und deren Auswirkung auf die gemeinsame Kommunikation
- Unterstützte Kommunikation: Ein kurzer Überblick
- Verstehen erleichtern: Visualisierung und visuelle Verstehenshilfen in der UK
- Modelling als ein wesentliches Konzept bei der Vermittlung von Kommunikation
- Vermittlung von Spaß an der Kommunikation: Interaktionsspiele & Co.
- Spezialinteressen berücksichtigen und nutzen

Termin: Samstag, 11. März 2017, 9.00-16.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: Nichtmitglieder 120,- Euro, Mitglieder und Fachleute 100,- Euro, Mitarb. von autismus Obb. e.V. 50,- Euro

Mitarbeiter unseres Helferdienstes können für die Fortbildung **6 Fortbildungspunkte** bekommen.

Anmeldung telefonisch bei Fr. Pospiech, **0172 - 374 9111** oder per Mail an seminare@autismus-oberbayern.de

C. Nagy

Vertiefender iPad-Workshop mit der App "Metatalk"

(statt des ausgefallenen Termins am 11. Juni 2016)

C. Nagy

Die App Metatalk für das iPad ist eine Kommunikationslösung für Menschen, die nicht oder wenig sprechen, aber mit Hilfe von Symbolen Sätze bilden können. Viele Seitensets sind bereits vorgegeben, sie können den Bedürfnissen aber individuell angepasst werden.

Im Rahmen des Workshops soll die Handhabung der App gezeigt und praktisch ausprobiert werden.

Referentin: Sandra Dengler
Datum: Sa. 21. Januar 2017, 10.00-13.00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München
Zielgruppe: Eltern und Fachleute
Kosten: 30 € je Workshoptag, ein zweites teilnehmendes Elternteil sowie Mitgl. des Helferdienstes zahlen 15 €
Anmeldung: telefonisch bei Fr. Pospiech, **0172 - 374 9111** oder per Mail an seminare@autismus-oberbayern.de

iPad-Austauschabend

An diesem Abend hoffen wir auf regen Austausch: die Teilnehmer können auf ihren eigenen Geräten Apps vorstellen, die sie selbst häufig nutzen.

Fr. Dengler wird die App Osmo vorstellen: <https://www.playosmo.com/de/> und zeigen, was man damit so alles anfangen kann.

C. Nagy

Referentin: Sandra Dengler
Datum: Montag, 24. Okt. 2016, 19.00-21.00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 1. Stock, 80336 München
Kosten: 15 € (zu zahlen vor Ort)
Anmeldung: bei Fr. Pospiech, **0172 - 374 9111** oder per Mail an seminare@autismus-oberbayern.de



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration für die Förderung unserer Fortbildungen. „Diese Projekte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.“

Arbeitskreis TRANS-PIKS für Eltern und Fachleute, die TRANS-PIKS vermitteln

Vielleicht ergeht es Ihnen wie vielen anderen, die ihren Angehörigen oder Klienten die **TRANS-PIKS-Methode** als Kommunikationsweg und zur Kommunikations- und Sprachförderung nahebringen: nämlich dass im Laufe der Zeit Fragen und Situationen entstehen, die einer Lösung bedürfen. Bezugspersonen bringen vor allem dann das nötige Durchhaltevermögen auf, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg ein Forum haben, um ihre Fragen zu besprechen und sich mit anderen auszutauschen. Solch eine Art von Supervision hat wiederum direkte Auswirkungen auf die kommunikative Aktivität der Probanden.

Der Arbeitskreis ermöglicht einen Austausch und bietet weiterführende Impulse für individuelle und allgemeine

Fragestellungen. Er ist darüber hinaus eine Plattform, auf der die aktuellen Weiterentwicklungen von TRANS-PIKS vorgestellt werden.

M. Lell

Referentin: Maria Lell, Logopädin und Klinische Lerntherapeutin, Mutter
Datum: 14.10.2016
Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 80336 München
Zielgruppe: Eltern und Fachleute
Kosten: 30,- Euro
Anmeldung: bei Fr. Pospiech: **0172 / 374 9111** oder per Mail an seminare@autismus-oberbayern.de

Workshop über Visuelle Variantenpläne

Eine Methode, die autistischen Menschen helfen kann, neue erfolgreiche Verhaltensweisen zu lernen, statt anzuecken.

Leo tobt, schreit, kratzt und schlägt um sich; Lisa isst das Wurstbrot der Lehrerin auf; Kevin zieht sich zurück und weint; Moni beschimpft die Betreuerin; Peter reißt sich ständig die Mütze vom Kopf. Wir alle kennen diese und andere Register, die autistische Menschen ziehen, wenn sie sich nicht anders zu helfen wissen. Oft erfahren wir dabei nicht einmal, was los ist. Die Betroffenen selbst können offensichtlich nicht ohne Weiteres lernen, ihre Wünsche zu äußern, ihr Verhalten an die jeweiligen Erfordernisse anzupassen oder misslichen Situationen beizukommen. Die Folgen ihres Benehmens können sie nicht absehen. Und schon gar nicht, dass sie am Ziel vorbeischießen.

Visuelle Variantenpläne veranschaulichen die Zusammenhänge. In Bildern und/oder schriftlich zeigt eine Bezugsperson eine bestimmte Situation auf und stellt zwei Verhaltensvarianten und dazu deren Ergebnisse einander gegenüber: das bisherige Gebaren und eine ganz neue Strategie, mit der sich das jeweilige Ziel viel besser erreichen lässt. Mit Hilfe solcher visuellen Pläne

können Menschen mit Schwierigkeiten im sozialen Lernen die Umstände aus der Distanz heraus immer wieder und im eigenen Tempo betrachten und die verschiedenen Wege der Problemlösung abwägen. Verstehen sie erst das Gefüge, entscheiden sie sich fast immer für die annehmbare und vor allem wirkungsvolle Verhaltensvariante und erweitern so die Bandbreite ihrer Handlungsmöglichkeiten.

Visuelle Variantenpläne sind also nicht nur ein Hilfsmittel, um problematisches Verhalten abzubauen, sondern vor allem ein Leitfaden und Anhaltspunkt für das, was man stattdessen tun kann.

Wir wollen im Workshop herausarbeiten, nach welchen Prinzipien Visuelle Variantenpläne aufgebaut und im Alltag eingesetzt werden. Bei diesem ganztägigen Seminar werden wir viel Zeit darauf verwenden, den Aufbau der Visuellen Variantenpläne und den Umgang mit ihnen praktisch einzuüben. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, die Konstellationen rund um die schwierigen Verhaltensweisen ihrer eigenen Kinder oder Klienten zu

analysieren und nach Lösungen für wirkungsvoll aufgebaute Visuelle Variantenpläne zu suchen.

M. Lell

Referentin: Maria Lell, Logopädin und Klinische Lerntherapeutin, Mutter
Termin: Do., den 19.11.2016
Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr
Ort: Poccistr. 5, 80336 München

Zielgruppe: Eltern und Fachleute
Kosten: 70,- EUR, 30 EUR Mitarbeiter unseres Helferdienstes
Anmeldung: bei Frau Pospiech: **0172 / 374 9111** oder per Mail an seminare@autismus-oberbayern.de

6 Fortbildungspunkte f. Mitarbeiter unseres Helferdienstes



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration für die Förderung unserer Fortbildungen. „Diese Projekte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.“

autkom

Neue Unterstützung für autkom

Am ersten September durften die Mitarbeiter von autkom zwei neue Gesichter in ihrem Team begrüßen: Anne Dronia und Victoria Maier starteten motiviert ihren Bundesfreiwilligendienst. Die beiden 18-Jährigen schlossen dieses Jahr erfolgreich ihr Abitur ab und werden nun ein Jahr lang ein Teil des autkom-Teams sein und dieses unterstützen.

Anne Dronia: Schon lange hatte ich geplant nach meinem Schulabschluss ein Jahr lang im sozialen Bereich tätig zu werden und Erfahrungen in dem Berufsbereich zu sammeln bevor ich anschließend zu studieren beginne. Während der Suche nach einer geeigneten Stelle wurde ich auf autkom aufmerksam. Die Arbeit mit Menschen interessierte mich schon immer und das Thema Autismus war für mich zwar relativ neu, aber weckte sofort mein Interesse. Mittlerweile konnte ich mich mehr mit der Thematik auseinandersetzen. Ich freue mich darauf während meinem Jahr bei autkom weitere spannende Aspekte über Autismus zu lernen,

Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu unterstützen und außerdem viele Dinge des Arbeitsalltages kennenzulernen und zu erlernen!

Victoria Maier: Schon vor einiger Zeit hatte ich die Idee zwischen Abitur und Studium ein Jahr im sozialen Bereich einzuschieben, in dem ich erste berufliche Erfahrungen sammeln und meine eigenen sozialen Kompetenzen austesten und verbessern möchte. Da ich schon im Schulalltag einige Autisten kennenlernen durfte, war ich sofort interessiert, als ich auf der Suche nach einer geeigneten Einsatzstelle für einen Bundesfreiwilligendienst auf autkom stieß. Nun freue ich mich auf ein Jahr voller spannender Erfahrungen im Umgang mit Autisten, auf interessante Aspekte über die gesamte Autismus-Spektrum-Störung sowie auf das Kennenlernen des allgemeinen Arbeitsalltags!

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

In unserem Veranstaltungskalender finden Sie einen Überblick zu unseren

- offene Treffs,
- Freizeit- und Begegnungsangeboten,
- Bildungsangeboten und
- Informationsveranstaltungen.

Nachfolgende *Informationsveranstaltungen* finden im 4. Quartal 2016 statt:

- 11.10. Autismus kindgerecht erklären,
- 24.10. und 9.11. Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störung (ASS),
- 25.10. Kommunikation und Sprache,

- 08.11. ASS: Ursachen/Erklärungsmodelle. Was gibt es Neues?
- 23.11. Strukturierungs- und Visualisierungshilfen,
- 01.12. Hilfen zur Unterstützung der Handlungskompetenz.

Unter der Rubrik *Bildungsangebote* finden Sie beispielsweise am 11.10. einen Tagesworkshop zum Thema ‚Herausforderndes Verhalten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus.‘

Nähere Informationen finden Sie in unter www.autkom-obb.de
 Die Anmeldung zu den einzelnen Terminen ist unter **089 / 4522587-0** möglich.

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH

Freie Plätze im Ambulant betreuten Wohnen

In unserem Ambulant betreuten Einzelwohnen und in unseren Wohngemeinschaften sind für Menschen mit Autismus, die regelmäßige Unterstützung benötigen, Wohnplätze frei.

Unsere pädagogischen Fachkräfte bieten Hilfestellung und Begleitung in allen lebenspraktischen Bereichen, zum Beispiel:

- bei der Selbstversorgung und
- bei der Alltagsbewältigung,
- im Bereich Ausbildung und Arbeit,
- in der Tages- und Freizeitgestaltung sowie
- beim Aufrechterhalten sozialer Kontakte.

Die Betreuungszeit erfolgt stundenweise und richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Bewohners.

Gerne beraten wir Sie über unser Angebot und helfen Ihnen bei Bedarf bei der Beantragung der Kostenübernahme, die bei Vorliegen der Voraussetzungen (Umfang des Unterstützungsbedarfes und Einkommen) über die Eingliederungshilfe erfolgen kann.

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie bitte mit Frau Karina Kainberger Kontakt auf: karina.kainberger@autkom-obb.de

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH

Rückblick zum Fachtag vom 21. April 2016 zum Thema: „Therapie oder Entwicklungsräume schaffen?“

Der von autkom in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung veranstaltete 3. bayernweite Fachtag hat mit über 350 Teilnehmern ein sehr großes Interesse gefunden.



Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wurde das Thema ‚Therapie‘ beleuchtet: Dass die pädagogische Unterstützung in der Alltagsgestaltung nicht im Widerspruch zu den Erfordernissen von Therapie steht sondern vielmehr eine Ergänzung darstellt, wurde gleich zu Beginn mit den Eröffnungsvorträgen deutlich.

Neben den Anforderungen an Therapie aus der Sicht von Menschen mit Autismus und Eltern positionierten sich unterschiedliche Fachleute zu den Aspekten Qualitätsanforderungen, Angebot und Nachfrage sowie die Bedeutung im Schulalltag. Auch verdeutlichten Praxisbeispiele die Vielfältigkeit und die hohen Anforderungen an die fachliche Kompetenz.

Der abschließende Teil widmete sich der entscheidenden Frage, wie bedarfsgerechte Therapieangebote in Bayern gewährleistet werden können.

Die politischen Stellungnahmen unterstrichen die Bedeutung der weiteren strategischen Auseinandersetzung im Bereich der Autismusversorgung. Mit den abschließenden Statements der Podiumsteilnehmer sowie einzelnen Redebeiträgen aus dem Publikum wurde deutlich, dass im Bereich der therapeutischen Versorgung noch viele Herausforderungen warten.

Einen **Kurzbericht** über die Inhalte sowie die Redebeiträge können Sie auf der Homepage der Hanns-Seidel-Stiftung nachlesen:

<http://www.hss.de/politik-bildung/themen/themen-2016/menschen-mit-autismus-in-bayern.html>

Ein **Tagungsbericht** steht Ihnen nun auch über die Homepage von autkom zur Verfügung: www.autkom-obb.de

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH

Ehrenamtliches Engagement

Derzeit suchen wir Unterstützung für die Begleitung unserer Kreativwerkstatt.

Wenn Sie interessiert sind, können Sie sich auf unserer Homepage näher darüber informieren: www.autkom-obb.de

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH

Autismus-Stiftung aktuell

Liebe Freunde und Förderer autistischer Menschen,

im Juli erreichte uns folgend Nachricht: "... möchte ich mich auch im Namen meiner Tochter Michaela sehr herzlich bedanken. Die finanzielle Unterstützung bei den Studiengebühren durch die Stiftung hat uns das letzte Jahr sehr erleichtert. Ich kann Ihnen gleichzeitig die Erfolgsmeldung überbringen, dass Michaela die Abschlussprüfungen besser als erwartet bestanden hat. Sie ist sehr stolz auf das Ergebnis: Staatlich geprüfte Übersetzerin! Ab Herbst wird sie sich für ein Studium der Sprachwissenschaften an der LMU München einschreiben - dieses ist ihr eigentliches Ziel. Durch den erreichten Abschluss wird sie jetzt auch eine Hochschulzugangsberechtigung bekommen können."

Wir von der Stiftung haben uns sehr gefreut über diese Mail. Zu diesem schönen Ergebnis ein wenig mitgeholfen zu haben durch die Übernahme von Studiengebühren für ein halbes Jahr macht uns auch ein wenig stolz. Nur durch Ihre Spenden, liebe Freunde und Förderer, ist die Autismus-Stiftung dazu in der Lage!

Leider wird es immer schwieriger für die Stiftung, finanzielle Hilfestellungen zu leisten. Eine bedeutende Einnahmequelle, der Zinsertrag aus dem Stiftungs-Kapitalstock, ist in den letzten Jahren leider völlig weggebrochen. Es gibt keine Zinsen mehr auf dem Kapitalmarkt, wie Sie dies ja ebenfalls aus Ihren persönlichen Bankgeschäften kennen. Umso mehr sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen für Ihre Treue. Nur so kann die Autismus-Stiftung ihren Stiftungszweck erfüllen, nämlich autistischen Menschen in Notlagen zur Seite zu stehen. Ganz herzlichen Dank dafür! Genießen Sie den Herbst in seiner Farbenpracht und denken Sie auch in den unweigerlich folgenden grauen Tagen immer daran, dass es keine bessere Form gibt, mit dem Leben fertig zu werden, als mit Humor!

Brigitta Stuber
(für den Vorstand)

Autismus-Stiftung Oberbayern, Poccistraße 5, 80336 München
Tel.: 08564 - 9638534
Bankverbindung: Stadtparkasse München, BIC SSKMDEMM
IBAN DE 02 7015 0000 1001 1223 89

Informationen und Tipps

Kostenlose Broschüre: Elternratgeber Autismus-Spektrum-Störungen

Die neue kostenlose Broschüre: "Elternratgeber Autismus-Spektrum-Störungen" ist beim Bundesverband autismus Deutschland erhältlich, zu bestellen in der Geschäftsstelle

(Tel.: 040 / 511 56 04; Fax: 040 / 511 08 13; E-Mail: info@autismus.de).

Münchener Fachtag „Teilhabe statt Isolation“

Chancenvielfalt für Menschen mit ASS in oberbayerischen Werkstätten, in Kooperation mit akn

Die Pfennigparade, ursprünglich nur eine Einrichtung für körperbehinderte Menschen, öffnet sich in den letzten Jahren zunehmend auch für Menschen mit Autismus. Nun widmet die Werkstatt der Pfennigparade diesem Personenkreis sogar einen ganzen Fachtag unter dem Titel "Teilhabe statt Isolation".

Programm: <https://www.pfennigparade.de/anmeldung-fachtag-autismus-2016/>

Datum: 29.11.2016

Uhrzeit: 8.30 – 17.00 Uhr

Ort: Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1, 80809 München

Teilnahmebeitrag: 75,- Euro

Anmeldung bis zum 14.11.2016 unter <http://www.pfennigparade.de>

Studienteilnehmer gesucht!

Die LMU München sucht Studienteilnehmer für die Studie zur: „Erkenntnis durch Interaktion: Zur Entwicklung von Person-, Objekt und Selbstwissen“.

Nähere Informationen finden Sie auf folgender Webseite

http://www.psy.lmu.de/epp/forschung/erkentn_interaktion11/index.html

Ansprechpartner ist Dr. Tobias Schuwerk, tobias.schuwerk@psy.lmu.de, Tel.: 089 – 2180 5161

Ludo Vande Kerckhove - Weiterbildungsreihe „ALL-AUTISMUS®“ in München

Im vergangenen Jahr hielt der bekannte Autismus-Fachmann Ludo Vande Kerckhove bei uns ein Seminar „Autismus: Verstehen und verstanden werden“, das bei den Teilnehmern auf großes Interesse stieß. Daher möchten wir auf eine vertiefende Weiterbildungsreihe hinweisen, die er in den kommenden zwei Jahren in München halten wird:

„Menschen mit Autismus betrachten und verstehen die Welt anders, sie stellen andere Verbindungen her, darum handeln sie auch anders. Das befremdet und verunsichert uns – und die Autisten. Es ist an UNS, Wege der Verständigung zu entwickeln.“

In gut 30 Jahren Berufserfahrung habe ich mich in ganz verschiedene Ansätze und Methoden eingearbeitet und vertieft - und ebenso in der Praxis erfahren können was funktioniert.

Mit zunehmender Zeit und Erfahrung hat mich aber mehr und mehr der Kern des Autistischen Funktionierens, ja auch der Kern des Funktionierens einzelner Menschen mit Autismus fasziniert.

Das Wissen darum, die Wege damit zielführend für diesen Menschen UND für seine Umgebung umzugehen - aber auch die Faszination für das Thema - finden Ausdruck in der hier vorgestellten Reihe.

Die hier aufgeführten Kurse verstehen sich als logisch aufeinander aufgebaute Reihe. Die Weiterbildung wird ZERTIFIZIERT, sofern eine fallbezogene Ausarbeitung – bezogen auf Ihre Praxis – erfolgt.

Termine für München:

28./29. Jan. 2017	A3D Autismus in 3D
22./23. Juli 2017	ALL Autismus Lesen Lernen
9./10. Dez. 2017	AOA Autismus - Orientierung im Alltag
27./28. Jan. 2018	AFS Autismus – Fördern mit System
21./22. Juli 2018	ASK Autismus – Spezifisch Kommuniziert

Nähere Informationen und Anmeldung siehe www.fo-co.org ; Kontakt: info@fo-co.org

Promotionsstipendium Autismusforschung

Der WGAS-Vorstand hat uns auf ein Promotionsstipendium der Stiftung Irene in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft Autismus-Spektrum (WGAS) e.V. hingewiesen.

Bevorzugt gefördert werden empirische Promotionsvorhaben, bei denen der frühkindliche Autismus im Erwachsenenalter im Fokus steht. Aber auch Fragestellungen mit Schwerpunkt „frühkindlicher

Autismus im Kindesalter oder hochfunktionalen Autismus“ sind möglich. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2017.

Ausführliche Informationen sind zu finden unter <http://wgas-autismus.org/foerderung/>

Bei Fragen können Sie eine Mail an tagung@wgas-autismus.org schreiben.

A. Merz

Seminar „Autismus – Erfahrungen, Schwierigkeiten und Hilfen“

Dr. Christine Preißmann bietet ein Seminar an der Heimerer Akademie in München an.

Programmauszug:

- Einführung in ASS
- Leben mit Autismus
- Schwierigkeiten in Schule, Arbeit, Privatleben
- Hilfe und Unterstützung
- Möglichkeiten der Ergotherapie

Referentin: Dr. med. Christine Preißmann (FA f. Allg.medizin, Asperger-Autistin)

Termin: Sa., den 15.10.2016

Uhrzeit: 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: Heimerer Akademie GmbH, Bayerstraße 73, 80335 München

Zielgruppe: Ergotherapeuten, Erzieher, Heilerziehungspfleger, Logopäden

Kosten: 125,- Euro

Anmeldung auf <http://heimerer-akademie.de> oder direkt:

www.heimerer-akademie.de/fileadmin/upload/dokumente/kursanmeldung_offline.pdf

Buchbesprechungen

Ein Kind mit Autismus zu begleiten, ist auch eine Reise zu sich selbst - das Buch zu Ellas Blog

Silke Bauerfeind, BoD – Books on Demand, Norderstedt 2016



Der Titel des Buches trifft genau und ist eines der besten Bücher über Autismus. Bei dieser Reise habe ich mich wiedergefunden. Es hat mich innerlich sehr stark berührt, da es mich einerseits zum Schmunzeln aber auch andererseits zum Weinen gebracht hat.

Es wurden Gegebenheiten geschildert, die ich genauso erlebt habe. Ein ganz wichtiges Kapitel zu ungewohntem Verhalten ist unwahrscheinlich

verständlich zu lesen, welches durchaus nicht nur für Eltern lesenswert ist, sondern auch für Freunde und Fachleute. Die Autorin hat dieses wissenschaftlich erklärt und gute Wege beschrieben damit umzugehen.

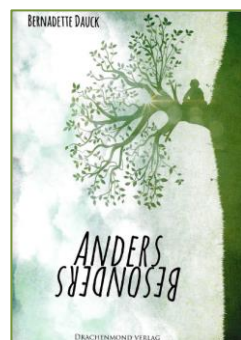
Für mich persönlich war ein ganz wichtiger Abschnitt in diesem Buch: "was für andere selbstverständlich ist, habe ich als Himmel auf Erden zu schätzen gelernt". Auch das Kapitel: "Freunde" hat mich sehr tief beeindruckt, weil ich das genau so erlebt habe. Hier geht es u.a. um den Rat von Freunden das Kind ins Heim zu geben, damit die Eltern wieder mehr Freiraum für sich selbst hätten. Für mich auch sehr beeindruckend und bewegend war das Kapitel "Wenn Bezugspersonen einfach so verschwinden".

Dieses Buch ist eine sehr große Hilfestellung, da auch Hintergründe des Verhaltens beschrieben werden. Für die Eltern junger Autisten sehr hilfreich, auch für dessen Großeltern welche sich beispielsweise schwer tun das Verhalten des Enkels zu verstehen. Aber auch für Eltern bereits erwachsener Autisten ein absolut gelungenes Wiederfinden.

M. Holler – Mutter einer 30-jährigen autistischen Tochter

Anders - Besonders

Henriette Dauck, Drachenmond Verlag 2015



Das Leben mit einem hochbegabten Kind mit Asperger-Syndrom wird aus der Sicht seiner Mutter geschildert. Natürlich können nicht alle Asperger-Kinder gleichzeitig auch hochbegabt sein. Das ist eine große Gabe, aber auch eine große Last für das Kind und auch für die Eltern und die Geschwister. Die hohe Begabung verdeckt häufig auch die Schwierigkeiten, die der Autismus mit sich bringt und führt zu Fehlinterpretationen. Fasziniert habe

ich gelesen, wie die Familie mit den Besonderheiten des autistischen Hendrik umgeht. Besonders hat mich berührt, wie diese Hochbegabung und die Schwächen im sozialen Lebensbereich zur Urteil einer Psychiaterin geführt haben – so wie dieses Kind sei, könne es nur durch die Ablehnung durch die Mutter geworden sein. Das ist eine Verurteilung und Kränkung, die noch heute Familien und besonders die Mütter trifft. Ich habe es bewundert, wie die Mutter es geschafft hat, trotzdem ihr Kind zu

lieben und in allen Lebensbereichen zu fördern. Ebenso hat es mich berührt, wie Hendrik selbst nach einer langen unglücklichen Zeit, in der es ihm nicht gelang, Freunde zu finden, schließlich einen neuen Klassenkameraden bekommt. Dieser ist Autist und Hendrik erkennt sofort, dass dieser Junge so ist wie er selbst.

Mit dem Wissen um die Diagnose wird das Leben leichter, können alle mit den Schwierigkeiten von Hendrik besser umgehen. Dieses Buch bietet auch für andere Eltern autistischer gut begabter Kinder eine Fülle von Anregungen, von Möglichkeiten, ihr Kind zu unterstützen. Ebenso können Lehrer, Therapeuten und Freunde sich damit auseinandersetzen, wie sie mit einem autistischen Menschen umgehen können: wertfrei, respektvoll, um Verständnis bemüht. Denn auch ein hochbegabter autistischer Mensch ist behindert, muss jeden Tag darum kämpfen, sich in unserer verwirrenden Welt zurechtzufinden. Für uns ist es eine Aufgabe, ihm in dieser verwirrenden Welt Türen zu öffnen, Wege zu zeigen.

Dr. Nicosia Nieß

Autismus im Kleinkindalter – Grundlagenwissen für Eltern und professionelle Helfer

Prithvi Perepa, Jungfermann Verlag Paderborn 2016-10-04



Dieses Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es ein durch und durch praktisches Buch ist. Wir kennen leider nur recht wenige autistische Kinder im Kleinkindalter, weil die Diagnose noch immer zu spät gestellt wird und dadurch wertvolle Zeit verloren geht. Aber die Anregungen dieses Buches kann man auch noch bei sechsjährigen Kindern aufnehmen, auch noch bei zehnjährigen. Wesentlich bei autistischen Kindern ist ja

nicht so sehr das Lebensalter sondern das Entwicklungsalter.

Die Stärke dieses Buches liegt in den vielen Fallbeschreibungen und darin, dass die Autoren uns an ihren Überlegungen teilnehmen

lassen. So werden aufgeweckte Eltern beginnen, auch selbst die Gesichtspunkte bei der Beobachtung ihrer Kinder aufzugreifen und sich konstruktiv mit dem Verhalten der Kinder – so sonderbar es zunächst auch scheinen mag – auseinanderzusetzen. Erfreulich ist, dass sogar die Zusammenarbeit mit den Eltern dem Autor ein eigenes Kapitel wert ist.

Schade ist, dass das umfangreiche Literaturverzeichnis fast ausschließlich Literatur aus dem englischsprachigen Raum enthält. Auch wenn die Übersetzung manchmal recht holprig ist und den Autoren die Verhältnisse in Deutschland nur wenig bekannt sind, es lohnt sich, für jüngere autistische Kinder die Anregungen des Buches aufzugreifen und die Ideen des Autors mit anderen Menschen, die das Kind gut kennen zu diskutieren.

Dr. Nicosia Nieß